

Dringlichkeitsantrag: Humanität und Ordnung: für eine anpackende, pragmatische und menschenrechtsbasierte Asyl- und Migrationspolitik



49. Ordentliche Bundesdelegiertenkonferenz
Karlsruhe, 23. - 26. November 2023

Antragsteller*in: Elina Schumacher (KV Berlin-Friedrichshain/Kreuzberg)

Änderungsantrag zu D-02

Von Zeile 41 bis 44 löschen:

Eine Politik wiederum, die das Heft des Handelns aus der Hand gibt, kommt ihrer Verantwortung nicht nach und verliert die Akzeptanz der Bürger*innen. ~~Wir wissen: Steuerung, Ordnung und Rückführung gehören zur Realität eines Einwanderungslandes wie Deutschland dazu.~~ Es braucht legale und sichere Wege zu uns, jenseits einer menschenfeindlichen Festung Europa

Von Zeile 49 bis 52 löschen:

Wir wollen Kapazitäten ausbauen, die soziale Infrastruktur stärken und tragfähige Strukturen schaffen. ~~Daneben müssen, wo die Kapazitäten erschöpft sind, durch rechtsstaatliche und menschenwürdige Maßnahmen auch die Zahlen sinken. Eine Obergrenze ist weder machbar noch rechtens noch human.~~

Begründung

Humanität steht für sich.

Wie Solidarität funktioniert Humanität nur uneingeschränkt.

Die Ergänzung „und Ordnung“ ist an das politische Schlagwort „law & order“ angelehnt.

„Law & order“ steht laut Duden für die Bekämpfung von Kriminalität, Rauschgiftsucht, Gewalt u. Ä. durch drastische Gesetze und harte polizeiliche Maßnahmen¹. Die Verwendung des Begriffes in Bezug auf das Thema Migration reproduziert rassistische und rechte Erzählungen und ist mit der Idee der Humanität unvereinbar.

„Law & order“ wird mithin als Kernelement des Rechtspopulismus verstanden². Die Anlehnung an diesen Begriff stellt rhetorisch einen Rechtsruck dar.

(1) https://www.duden.de/rechtschreibung/Law_and_Order

(2) <https://weiterdenken.de/de/afd-law-and-order>

Zum Begriff der Humanität: <https://www.bpb.de/themen/medien-journalismus/krieg-in-den-medien/500404/humanitaet/>

weitere Antragsteller*innen

Enad Altaweel (KV Berlin-Friedrichshain/Kreuzberg); Jan Schmid (KV Berlin-Tempelhof/Schöneberg); Cim Kartal (KV Bielefeld); Sascha Krieger (KV Berlin-Pankow); Meike Gerwin (KV Gelsenkirchen); Jonathan Philip Aus (KV Berlin-Neukölln); Ocean Renner (KV Nordfriesland); Katinka Wellnitz (KV Berlin-Charlottenburg/Wilmersdorf); Jonas Graeber (KV Berlin-Kreisfrei); Sebastian Kitzig (KV Berlin-Friedrichshain/Kreuzberg); Martin Scheuch (KV Berlin-Kreisfrei); Jenny Laube (KV Berlin-Friedrichshain/Kreuzberg); Miriam Wirsing (KV Berlin-Friedrichshain/Kreuzberg); Marcus Schmitt (KV Main-Taunus); Isabella Emilia Sophia Mc Nicol (KV Wetterau); Luis Höhne (KV Berlin-Friedrichshain/Kreuzberg); Sandra Smolka (KV Freising); Leonie Back (KV Berlin-Friedrichshain/Kreuzberg); Simon Gast (KV Osnabrück-Land); sowie 35 weitere Antragsteller*innen, die online auf Antragsgrün eingesehen werden können.